



ES WÄCHST UND WIRD

PHASE II ALS WEITERER SCHRITT ZUR NEUEN PFARREI

10. Bericht aus dem Gemeinsamen Ausschuss (GA)

Der Gemeinsame Ausschuss und viele mitarbeitende Gemeindemitglieder haben es geschafft:

Unser Pastoralkonzept für die zukünftige Pfarrei ist erstellt. Es umfasst 53 Seiten. Von Beginn der Arbeit im GA zum Entwicklungsprozesses Anfang 2018 haben über 70 Personen an seiner Entstehung mitgewirkt.

Seit dem letzten Bericht aus dem GA ist über ein Jahr vergangen. In der Zwischenzeit haben alle elf Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vorgelegt:

Diakonie, Musik, Kindergarten, Kinder und Jugend, Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit, Tod und Trauer, Glauben leben, Gottesdienste und Liturgie, Sakramentenpastoral, Ökumene, Ehrenamt

Alle AGs erhielten als Hilfe und zur Orientierung einen Arbeitsauftrag. Jede AG hat überlegt, was sie unter ihrem Thema versteht, und warum es dieses Thema gibt, für wen und wie sie in Zukunft zu diesem Thema Kirche sein will, was es zu ihrem Thema in den Gemeinden und den Orten Kirchlichen Lebens und im Umfeld gibt, und welche Ideen sie für die Zukunft hat, und wie sie umgesetzt werden können. Das jeweilige Arbeitsergebnis sollte mit unseren biblischen Leitworten und unserer Vision von Kirche übereinstimmen.

Alle elf AGs haben trotz der Schwierigkeiten durch Corona ihre Aufgabe erfüllt. Mit großem Abstand und Mundschutz oder in Videokonferenzen wurde gearbeitet. Jede AG hat ihre Antworten zum Arbeitsauftrag schriftlich verfasst. Die Lenkungsgruppe hat alle Ausarbeitungen gelesen und weitere Anregungen gegeben. Die Ergebnisse der AGs konnten im Anschluss von allen Mitgliedern des GA und der Arbeitsgruppen gelesen werden. In mehreren Sitzungen wurden im GA Änderungswünsche beraten und die Ergebnisse beschlossen.

Seit Beginn der Arbeit des GA wurden viele Daten zu den Gemeinden, den Orten Kirchlichen Lebens und dem Umfeld gesammelt. Diese Daten hat die vierköpfige Redaktionsgruppe, die im April mit der Verfassung des Pastoralkonzepts begonnen hat, für das Pastoralkonzept verwendet. Ab dem Sommer wurden die Ergebnisse der AGs bearbeitet und in das Pastoralkonzept aufgenommen. Bei der Bearbeitung war es wichtig, dass alle elf Ausarbeitungen ihren Inhalt und ihren Schreibstil behalten haben. Das fertige Pastoralkonzept wurde von den Mitgliedern des GA gelesen und nach einigen Änderungen beschlossen. Es wurde festgestellt, dass das Pastoralkonzept mit dem Pastoralen Orientierungsrahmen für das Erzbistum Hamburg übereinstimmt.

Wenn das Pastorkonzept vom Erzbistum angenommen ist, wird es in den Gemeinden veröffentlicht.
Es beantwortet folgende Punkte:

1. Einleitung
2. Wohin wir gestellt sind, mit wem und für wen wir da sind
3. Wie wir bereits heute die Nachfolge Christi leben - Pfarreien und Orte Kirchlichen Lebens im Pastoralen Raum
 - 3.1 Welche Pfarreien mit ihren Gemeinden und Orten Kirchlichen Lebens gibt es im Pastoralen Raum?
 - 3.2 Was charakterisiert einzelne Gemeinden und Orte Kirchlichen Lebens besonders?
 - 3.3 Geografische Grenzen
 - 3.4 Gesamtzahlen zum Pastoralen Raum (Einwohner, Katholiken, Gottesdienstbesuch, Sakramente, Sakramentalien, Kirchenein- und -austritte, ehrenamtlich Engagierte)
 - 3.5 Die kirchlichen Grunddienste in Gemeinden und Orten Kirchlichen Lebens
 - 3.6 Welche Bedeutung haben unsere Gemeinden und Orte Kirchlichen Lebens für das Leben der Menschen?
 - 3.7 Welche Stärken und Profile sind erkennbar?
4. Unterscheiden / Verstehen / Deuten
 - 4.1 Unsere gemeinsame Vision
 - 4.2 Christus ruft uns durch sein Evangelium – Unsere biblischen Leitworte
5. Unsere pastoralen Handlungsfelder
 - 5.1 Gottesdienst und Liturgie
 - 5.2 Sakramentenpastoral
 - 5.3 Glauben leben
 - 5.4 Ehrenamt
 - 5.5 Diakonie
 - 5.6 Kindergarten
 - 5.7 Kinder und Jugend
 - 5.8 Musik
 - 5.9 Sterben, Tod und Trauer
 - 5.10 Ökumene
 - 5.11 Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit
6. Übereinstimmung mit dem Pastoralen Orientierungsrahmen für das Erzbistums Hamburg
7. Die Auswirkungen des Pastorkonzepts
 - 7.1 An welchen Schwerpunkten wollen wir zukünftig arbeiten?
 - 7.2 Welche pastoralen, strukturellen und personellen Ableitungen ergeben sich daraus?
8. Anhang
 - 8.1 Mitarbeitende an der Entwicklung des Pastoralen Raums Hamburg-Niendorf-Lurup im Zeitraum von Mai 2017 bis November 2020
 - 8.2 Arbeitsergebnisse im Original (separat beigelegt)

In einer weiteren Videokonferenz wurden nach umfangreicher Diskussion vier der elf Handlungsfelder als Schwerpunktthemen durch Abstimmung ausgewählt.

Dabei kam es zu diesem Ergebnis:

1. Diakonie
2. Ehrenamt
3. Sakramentalkatechese
4. Glauben leben

In den ersten 3 bis 4 Jahren nach Gründung der Pfarrei sollen diese vier Schwerpunktthemen wesentlich durch hauptamtliches Personal geleitet werden. Zwei Priester und zwei Laienmitarbeiter, z.B. Gemeindereferenten, werden in unserer Pfarrei arbeiten. Da unsere elf Handlungsfelder gleichwertig sind, aber nicht alle durch Hauptamtliche begleitet werden, können die Vorschläge aller Arbeitsgruppen nur durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen erfüllt werden.

Anfang Dezember wurde unser Pastoralkonzept an das Erzbistum übergeben. Am 9. Dezember gab es ein Vorgespräch mit Vertretern des Erzbistums und der Lenkungsgruppe. Am 5. Januar 2021 wird das Pastoralkonzept dem Entscheiderkreis des Erzbistums vorgelegt. Am **23. Januar 2022** werden wir die Gründung unserer neuen Pfarrei feiern.

Für die Mitarbeit bis zur Gründung der Pfarrei freut sich der GA, wenn die zusätzlichen Mitwirkenden aus den Arbeitsgruppen weiter im GA mitarbeiten, da bis zur Gründung der Pfarrei noch wichtige und vielfältige Aufgaben übernommen werden müssen.

Die neue Pfarrei wird am 23. Januar 2022 gegründet

- **Sie besteht aus den vier Gemeinden:**
St. Ansgar, St. Gabriel, St. Jakobus und St. Thomas Morus
- **und den Orten Kirchlichen Lebens:**
Bischof-Ketteler-Haus Schnelsen, Casa Malta St. Gabriel, Trauerzentrum und Kolumbarium St. Thomas Morus, Kindergarten St. Ansgar, Kindergarten St. Jakobus, Pfadfinderstamm Santa Lucia Eidelstedt, KjG St. Jakobus, Charismatische Erneuerung St. Ansgar, togolesische Gemeinde St. Gabriel
- **in den Stadtteilen bzw. Teilen davon:**
Niendorf, Schnelsen, Eidelstedt, Lurup, Lokstedt, Stellingen,

Wie werden Sie, als Gemeindemitglied, informiert?

- bei Gemeindeversammlungen, wobei wir hoffen, dass diese bald wieder möglich sind
- durch diese Kurzinformation des GA: Es wächst und wird
- durch Berichte aus dem GA auf Stellwänden in den Gemeinden
- durch Berichte aus dem GA auf der Homepage der Pfarrei Sankt Ansgar, auch für St. Jakobus (unter: Pastoraler Raum)
- durch den Pfarrbrief

Wie können Sie zum Gelingen der neuen Pfarrei beitragen?

- bieten Sie Ihre Mitarbeit im GA an
- und begleiten Sie unseren gemeinsamen Weg zur neuen Pfarrei durch Ihr Gebet

Für den Gemeinsamen Ausschuss: Maria Hoffmann/Birgit Nowak

Dezember 2020